



Neue Ära in der Schwoicher Gemeindeführung begonnen:

# Peter Payr zum neuen Bürgermeister gewählt

Bericht auf Seite 3



DAS FRONLEICHNAMSFEST am 11. Juni wurde heuer vielerorts in sehr schlichter Form begangen, weil die traditionellen festlichen Prozessionen aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht durchgeführt werden konnten („Man hätte sie vermutlich als Demonstration anmelden sollen“, meinte so mancher Zeitgenosse augenzwinkernd mit einem Blick nach Wien). Und so wurde auch in Schwoich in anderer, aber

durchaus würdiger Form gefeiert: Mit einer Hl. Messe am Dorfplatz, wo auch die Fahnenabordnungen von Schützenkompanie, Gilde und Feuerwehr sowie eine Bläsergruppe der Musikkapelle vertreten waren. Die Teilnehmer freuten sich über ein weiteres Stück Normalität, auch wenn Pfarrer Stefan Schantl die Kommunion nach wie vor mit Schutzmaske spenden musste.



## Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Gerne möchte ich die Tradition meines Vorgängers fortsetzen, das Vorwort in unserem Schwoicher „Forum“ zu verfassen. So darf mich an dieser Stelle zum ersten Mal als euer Bürgermeister mit aktuellen Themen aus unserer Gemeinde zu Wort melden.

### Corona-Pandemie: Ein Danke an die Bevölkerung

Seit Anfang/Mitte März hat die Covid 19 Pandemie unser Leben in vielen Bereichen auf den Kopf gestellt. Ich möchte an dieser Stelle aufrichtig Danke sagen, dass sich die Schwoicherinnen und Schwoicher in dieser schwierigen Situation größtenteils sehr verantwortungsvoll und hilfsbereit verhalten haben. Nicht zuletzt deshalb konnte sich Corona in unserer Gemeinde nur in sehr geringem Ausmaß ausbreiten. Auch die weitere Entwicklung ist gut: Wir sind schon seit geraumer Zeit wieder ohne positiv getestete Mitbürger.

Trotzdem möchte ich auch weiterhin zur Vorsicht mahnen! Aus vielen Meldungen und Berichten geht hervor, dass dieses neuartige Virus schwer berechenbar ist! Also sind trotz der momentan eher unkritischen Situation der gebotene Abstand und besondere Hygiene sicher noch längere Zeit angebracht, um die so willkommenen Lockerungen nicht zu gefährden.

Auch der lange geplante Rücktritt von Sepp Dillersberger aus dem

Amt des Bürgermeisters fiel Corona-bedingt sehr nüchtern aus. Den offiziellen Dank und die Anerkennung, die dem nunmehrigen Altbürgermeister aufgrund seines langjährigen, äußerst verdienstvollen Wirkens um unser Schwoich zustehen, wird man natürlich zu gegebener Zeit in würdiger Art und Weise nachholen.

Unsere regionale Wirtschaft ist von der Krise derzeit Gott sei Dank noch in eher geringerem Ausmaß betroffen. Die mittelfristige Entwicklung kann aber nur sehr vage abgeschätzt werden. Unter Mithilfe von Bund und Land wird sich auch die Gemeinde bemühen müssen, zu erwartende Einbußen bei Abgabenertragsanteilen und Kommunalsteuer bestmöglich zu kompensieren.

### Deponie-Projekt in der Verlängerung

Auch das Verfahren um die geplante Baurestmassen-Deponie scheint sich mit den vielfältigen Auswirkungen der Pandemie noch zusätzlich zu verlängern. Nach den vielen Einwänden wird das Projekt zur Zeit vom Antragsteller konsolidiert und beim Land Tirol wieder neu eingereicht. Erst nach der Prüfung durch die Amtssachverständigen kann die weitere Vorgehensweise (Fortsetzung der Verhandlung oder weitere Verbesserungsaufträge) festgelegt werden.

### Punktlandung bei unserem Kindergarten

Erfreuliche Nachrichten gibt es von unserem neuen Kindergarten. Dieser ist so gut wie fertiggestellt, und ich kann mit großer Freude vermelden, dass alle planmäßigen Vorgaben in puncto Ausführung, Zeitablauf und Finanzierung fast auf Punkt und Beistrich eingehalten werden. Eine echte Punktlandung! Auch hier gilt allen Beteiligten ein dickes Lob für die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Planung, Bauleitung und den ausführenden (überwiegend heimischen) Firmen. So kann unser Kindergarten-Team im kommenden September mit fast 90 Schützlingen das neue Zuhause mit Leben erfüllen.

### Start für Bauprojekte

Vor kurzem erfolgte jetzt auch der Spatenstich zum Wohnprojekt „Stöfflweg“. Viele Käufer und Jungfamilien konnten diesem Ereignis beiwohnen und werden nun in freudiger Erwartung die Errichtung ihrer Eigenheime verfolgen und begleiten.

Ebenso steht der Baustart zum Projekt Wohnungseigentum/Sparmarkt/Bäckerei-Fachgeschäft vor der Tür. In absehbarer Zeit werden die vielen Wohnungsinteressenten zu einem Informationsabend eingeladen und die Rahmenbedingungen für den Ankauf der Wohnungen präsentiert.



Foto: R. Mollinger

### Ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Zum Abschluss möchte ich noch einmal all den wunderbaren Menschen aufrichtig Vergelt's Gott sagen, die in den letzten Monaten unter sehr schwierigen Bedingungen unsere Infrastruktur intakt gehalten haben. Ob im Gesundheitsbereich, in der Nahversorgung, in der Schule, im Kindergarten, in den Kinderkrippen, in der Pfarre, in der Verwaltung, im Sicherheitsbereich und vielerorts mehr wurde persönliches Befinden oft untergeordnet und das Gemeinwohl in den Vordergrund gestellt. Das ist keine Selbstverständlichkeit!

Ihnen und euch allen wünsche ich für den Sommer möglichst viel Entspannung und vor allem Gesundheit!

Euer Bürgermeister  
Peter Payr

## Öffnungszeiten Gemeindeamt Sprechstunden Bürgermeister

Nach den Corona-bedingten Änderungen ist das Schwoicher Gemeindeamt nun wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet:  
Mo – Fr 07:30 bis 12:00 Uhr  
Mo 13:00 bis 17:15 Uhr  
Do 13:00 bis 18:00 Uhr

Es wird nur gebeten, einzeln einzutreten und die gängigen Abstandsregeln einzuhalten.

**Sprechstunden mit Bgm. Peter Payr**  
nach Vereinbarung unter Telefon: 58113-10  
oder e-mail: buergermeister@schwoich.at

## Jahresrechnung mit Überschuss!

Sehr erfreulich präsentiert sich auch heuer wieder die Jahresrechnung der Gemeinde Schwoich für das abgelaufene Jahr 2019.

### Hier die aktuellen Zahlen:

Einnahmen: € 8.013.372.- (2018: 7.018.428.-)

Ausgaben: € 7.819.198.- (2018: 5.895.919.-)

Der Rechnungsüberschuss beträgt somit € 194.173.-.

An frei verfügbaren Mitteln waren 2019 € 1.148.665.- vorhanden (2018 waren es € 1.281.455.-).

Der Gesamtschuldenstand beträgt € 1.212.122.- (2018 waren es € 1.352.542.-). In diesem Betrag sind jedoch langfristige Darlehen für die Kanalisierung in Höhe von € 528.789.- enthalten.

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Schwoich beträgt 11,84%, (2018: 10,96%), das ist nach den Richtlinien des Landes Tirol eine geringe Verschuldung.



# Peter Payr zum neuen Bürgermeister gewählt

Die Gemeinde Schwoich hat wieder einen Bürgermeister. Nach dem Rücktritt von Josef Dillersberger wurde am 24. April der langjährige Vizebürgermeister Peter Payr zum neuen Gemeindeführer gewählt.

Nach 40 Jahren kommunalpolitischer Tätigkeit und 17 Jahren als Bürgermeister ist Josef Dillersberger mit Ende März wie geplant von seinem Amt zurückgetreten. Sein Nachfolger wurde am 24. April aus den Reihen des Gemeinderates gewählt. Die Sondersitzung hat aufgrund der herrschenden Umstände unter Ausschluss der Öffentlichkeit und unter Einhaltung aller verordneten Maßnahmen stattgefunden.

Der Wahl stellten sich zwei Kandidaten: Vizebgm. Peter Payr und Wolfgang Rieser (Fraktionsführer SPÖ und Parteifreie). In geheimer Abstimmung wurde schließlich Peter Payr zum neuen Bürgermeister gewählt, zu seinem „Vize“ bestellte der Gemeinderat Martin Gschwentner. Weiters rückt Andreas Mayer in den Gemeindevorstand nach, Norbert Fankhauser zieht in den Gemeinderat und in den Ausschuss für Bausachen und Raumordnung ein.

Zur Person: Peter Payr (52) ist verheiratet und Vater von drei Söhnen. Als gelernter Spengler und Glaser wechselte er 1997 in den Gemeindebauhof, den er 14 Jahre lang als Leiter führte. Seit 2018 leitet er das Bauamt der Gemeinde, er wird dieser Tätigkeit auch wei-



Nach der Wahl: Der neue Bürgermeister Peter Payr (Mitte) mit seinem Vorgänger Josef Dillersberger (links) und Vizebgm. Martin Gschwentner.

terhin mit 50% Anstellung nachgehen. Payr ist 1998 in den Gemeinderat eingezogen und bekleidete seit 2010 das Amt des Vizebürgermeisters. Führungsqualitäten hat Peter Payr schon in mehreren Positionen bewiesen, unter anderem war er 15 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwoich.

Der neue Bürgermeister nutzte auch die Gelegenheit, sich bei seinem Vorgänger „für eine sehr gut vorbereitete Übergabe einer wohl geordneten und bestens aufge-

stellten Gemeinde zu bedanken.“

## Die Ära Dillersberger

Josef Dillersberger hat 2003 das Amt des Bürgermeisters angetreten und die Gemeinde Schwoich in seiner Amtszeit nachhaltig geprägt. In seiner Ära wurden zahlreiche bedeutende Projekte verwirklicht, so etwa die Umgestaltung des Dorfplatzes, der Um- und Ausbau des Schulgebäudes samt Mehrzwecksaal, die Sicherung der Wasserversorgung, der Bau der Beschneigungsanlage am

Hochfeld oder der Neubau des Fußball-Kabinengebäudes. Seine Handschrift tragen auch die aktuell laufenden Projekte: die Siedlung „Stöflweg“ und der Neubau des Kindergartens, der im September eröffnet wird.

Eine offizielle Verabschiedung Dillersbergers war aufgrund der Einschränkungen rund um die Corona-Pandemie nicht möglich, „eine Würdigung seiner Verdienste wird aber zu gegebener Zeit selbstverständlich nachgeholt“, versprach Bgm. Peter Payr.



Gesichtsmasken und Abstand: Der Schwoicher Gemeinderat in Corona-Zeiten.





Das Schwoicher SPAR-Geschäft (links) war ebenso immer geöffnet wie Andi Schellhorns Bäckerei-Laden (rechts).



## Corona in Schwoich: Ein ganz großes Danke!

Die letzten Wochen seit dem 15. März waren für viele von uns eine herausfordernde Zeit. Schule, Kindergarten, Gasthäuser, sonstige Geschäfte geschlossen, Baustellen stillgelegt, Ausgangsbeschränkungen, sämtliche Veranstaltungen abgesagt, alle Tiroler Gemeinden in Quarantäne, Home-Office, Unterricht übers Internet – auch wenn nicht wenige die Phase des Lockdowns irgendwie sogar als wohltuend empfunden haben, viele sind aufgrund der besonderen Umstände an ihre Grenzen gestoßen. Und die wirtschaftlichen Auswirkungen sind ohnehin noch längst nicht ausgestanden. Rein gesundheitlich gesehen, ist Schwoich mit einem blauen Auge davongekommen: In unserer Gemeinde gab es nur elf Menschen, die an Corona erkrankt sind. Alle sind auch wieder vollkommen genesen!

Fest steht: In dieser besonderen Zeit der Corona-Krise war man froh, dass wesentliche Pfeiler des Lebens immer verlässlich da waren: Unser SPAR-Geschäft von Richie Planer war durchgehend geöffnet, ebenso wie Andi Schellhorns Bäckerei-Laden. Eingeschränkt, aber doch ging auch der Betrieb am Gemeindeamt weiter. Dazu kamen nach und nach Zustell-Services einzelner Gasthäuser und Aktionen von Vereinen, wie der „Corona-Frühshoppen“ der Fußballer, die am Pfingstsonn-

tag fast ganz Schwoich mit Schnittzel und Hendl versorgt haben. Das freut auch den Bürgermeister: „Allen, die in dieser Zeit quasi an vorderster Front im Einsatz waren, gilt unser ganz besonderer Dank. So wie auch allen, die mit speziellen Aktionen diese schwierige Zeit auf bemerkenswerte Weise belebt haben“, zeigt sich Bgm. Peter Payr dankbar für das vielfältige und oft nicht selbstverständliche Engagement.

Gleichzeitig aber warnt der Gemeindechef eindringlich: „Bitte nicht übermütig werden, das Ganze ist noch nicht ausgestanden. Auch wenn wir uns alle über die verschiedenen Lockerungen freuen und viele Dinge wieder möglich sind – Vorsicht ist in jedem Fall weiterhin angebracht!“



Schweinsbraten to go: Caroline Bichler und ihr Team vom Bierol-Taproom kochten in der Corona-Zeit in ihrem Restaurant auf.



Mustergültig organisiert: Der „Corona-Frühshoppen“ der Schwoicher Fußballer.



# Deponie-Projekt zur Zeit in der „Warteschleife“

**Nicht nur die Auswirkungen der Corona-Pandemie sorgen dafür, dass das Verfahren um die geplante Baurestmassen-Deponie in die Verlängerung geht.**

Eine Verzögerung gibt es beispielsweise, weil Verhandlungsleiterin Mag. Nathalie King nicht mehr beim Land Tirol beschäftigt ist. Neue Verhandlungsleiterin ist Mag. Regine Hörtnagl.

„Die Rohrdorfer Umwelttechnik ist dabei, das Gesamtprojekt neu zu konsolidieren und wird es beim Land Tirol neu einreichen“, weiß Bgm. Peter Payr. Das bedeutet: Es muss dann wieder eine umfangreiche Prüfung erfolgen, der Zeitpunkt für eine Fortsetzung der Verhandlung ist derzeit nicht abschätzbar.

Rohrdorf hat mittlerweile auch eine eigene Wetterstation von der ZAMG errichten lassen. Somit gibt es nun zwei Wetterstationen in unmittelbarer Nähe.

Auch die Bürgerinitiative beobachtet die Entwicklung nach wie



Wie geht weiter mit der geplanten Baurestmassen-Deponie im Neuschwendt-Steinbruch? Das Projekt wird neu eingereicht, wann die nächste Verhandlung stattfinden wird, ist derzeit nicht abschätzbar.

vor mit Argusaugen. „Unsere vielen fundierten Einsprüche haben offensichtlich Wirkung gezeigt. Die Einreichunterlagen müssen derart umfassend überarbeitet werden,

dass die Rohrdorfer Umwelttechnik eine Fristverlängerung beantragen musste“, konstatiert BI-Sprecher Armin Hofreiter. Er vermutet, dass der Antragsteller durch die

Windmessungen der BGI derart unter Druck gesetzt wurde, dass die Rohrdorfer Umwelttechnik eine eigene Windmessstation installiert hat. Hofreiter: „Ob die Phantasiazahlen aus den derzeitigen Einreichunterlagen bestätigt werden können, ist äußerst fraglich. Mittlerweile gibt es ja auch eine Windmessstation der Gemeinde Schwoich, aus deren Daten hervorgeht, dass die Winde offensichtlich stärker sind als vorgegeben.“

Das Thema Baurestmassen-Deponien wird übrigens auch im Nationalrat behandelt, wo Änderungen im Abfallwirtschaftsgesetz gefordert werden, wie etwa ein Mindestabstand zu Wohngebieten.

Die BGI und die Gemeinde stehen jedenfalls weiter in enger Abstimmung und verfolgen das gleiche Ziel – keine Baurestmassen-Deponie mit gefährlichen Stoffen und Industrieabfällen in Schwoich!

Aktuelle Infos gibt es unter anderem auf der Facebookseite der BGI unter „Bürgerinitiative Schwoich“.

## Raiffeisen Bezirksbank: Wir sind jetzt länger für Sie da!

Mit dem neuen Telefonservice der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein können Sie ab 13. Juli sicher, schnell und bequem auch am Telefon zahlreiche Bankgeschäfte erledigen – und das auch am Abend und am Wochenende. Sie entscheiden, ob Sie lieber persönlich in unsere Bank kommen oder vom umfassenden Telefonservice profitieren.

Unsere neuen Telefon-Servicezeiten sind wochentags von 07:00 bis 21:00 Uhr und samstags von 09:00 bis 17:00 Uhr unter der Telefon-Nummer +43 5372 200.

Mit dem neuen Raiffeisen Telefonservice helfen wir Ihnen schnell und unkompliziert weiter, wenn Ihr(e) Berater(in) gerade nicht erreichbar ist. Sie können

- allgemeine Infos einholen
- Bankgeschäfte erledigen
- Termine vereinbaren
- Nachrichten hinterlassen.

Wichtig: Zu Ihrer Sicherheit benötigen Sie Ihren ELBA PIN-Code.

Der persönliche Kontakt zu Ihrem Berater steht auch weiterhin im

Mittelpunkt. „Wenn Sie ihn nicht gleich erreichen, hinterlassen Sie eine Nachricht – er ruft Sie zurück, oder vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin. Wenn Sie aber Bankgeschäfte bequem am Telefon erledigen möchten, später am Abend oder auch am Wochenende, sind wir jetzt länger telefonisch für Sie da“, sagt Bankstellenleiter Matthias Gruber. (PR)



Matthias Gruber, Bankstellenleiter in Bad Häring und Schwoich.

Foto: ofp kommunikation

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

# Ich WILL modern investieren.

Ich will WILL – Die digitale Vermögensverwaltung von Raiffeisen.

will.raiffeisen.at



# Großes Lob für unseren Kindergarten



Mitte Juni war der Innenausbau noch in vollem Gang. Im Bild ein Teil des Schwoicher Gemeinderates mit Bgm. Peter Payr und DI Adriane Gasteiger bei einer Besichtigung des neuen Kindergartens.

**Der neue Schwoicher Kindergarten ist fertig. Mitte Juli wurden die letzten Arbeiten abgeschlossen, am 5. September findet die offizielle Eröffnung statt..**

Im Juni letzten Jahres wurden die Bauarbeiten gestartet, in einem Jahr ist das Gebäude zu stattlicher Größe herangewachsen. „Es hat wirklich alles perfekt funktioniert“, freut sich Bgm. Peter Payr, „wir sind zeitlich und finanziell voll im Plan und werden eine echte Punktlandung hinlegen“. Die Kosten für

das Projekt belaufen sich auf 3,5 Mio. Euro, Land und Bund steuern über entsprechende Förderungen einen erheblichen Teil zur Finanzierung bei.

Vor kurzem war der Innenausbau noch in vollem Gang, der Schwoicher Gemeinderat nützte die Gelegenheit vor der Juni-Sitzung für eine Besichtigung mit DI Adriane Gasteiger (AGA-Bau). Die Architektin freut sich ebenfalls über die reibungslose Abwicklung, aber auch über Lob von höchster Stelle: Landesinspektorin Daniela

Löffler und Fachexpertin Stefanie Reinheimer zeigten sich bei einem Besuch von dem Projekt begeistert.

Der Termin für die Eröffnung ist schon lange im Kalender eingetragen: Am 5. September wird das Gebäude offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dann werden hier rund 90 Kinder einziehen, die auf fünf Gruppen aufgeteilt sind. Sollte es in Zukunft doch zu eng werden, ist vorgesorgt: Für eine sechste Gruppe wurde vorausschauend bereits Platz geschaffen.



Optisch und funktionell gelungen: Der neue Schwoicher Kindergarten wird ein echtes Vorzeige-Projekt.

## Dr. Hangler wird Pfarrer in Ebbs und Walchsee



17 Jahre lang hat er die Pfarre Schwoich als umsichtiger und engagierter Seelsorger betreut, bevor er 2017 ins Gasteinertal wechselte. Jetzt kehrt Dr. Rainer Hangler wieder nach Tirol zurück, und er wird seine Zelte gewissermaßen in der „Nachbarschaft“ aufschlagen: Rainer Hangler wird mit 1. September Pfarrer in den Gemeinden Ebbs und Walchsee.

## Schritt für Schritt für Sozialpreis Tirol nominiert

**Der Verein „Schritt für Schritt“ von Obfrau Susanne Schöllemberger ist wieder für den Sozialpreis Tirol nominiert, der von der Bank Austria vergeben wird.**

Eine Jury hat drei gemeinnützige Projekte ausgewählt, diese gehen nun von 1. Juli bis 3. September 2020 in das Publikumsvoting. Dabei ist jeder aufgerufen, seine Stimme einem der Projekte zu geben. Für die Kinder von „Schritt für Schritt“ können Sie Ihre Stimme hier abgeben:

[https://sozialpreis-bankaustria.at/voting.html?projekt\[7\]=2#tirol](https://sozialpreis-bankaustria.at/voting.html?projekt[7]=2#tirol)  
Wichtig dabei ist es, sein Voting nochmals per e-mail rückzubestätigen.

Der Verein „Schritt für Schritt“ bietet im Sommer wieder ein umfangreiches Ferienprogramm an. Stattfinden wird das Programm auf dem Schwoicher „Lilienhof“. Ab 13. Juli zieht der Verein in die neuen Räumlichkeiten ein.



# Spatenstich in der neuen Siedlung „Stöfflweg“

Die Vorarbeiten laufen ja schon seit längerem, jetzt wurde das Projekt auch offiziell gestartet: Am 25. Juni fand der Spatenstich für das Schwoicher Siedlungsprojekt „Stöfflweg“ statt.

Die Siedlung, die im Ortsteil Sonnendorf entstehen wird, sieht auf einer Fläche von 1,3 Hektar 33 Bauplätze vor. Die Hälfte des Grundes kann Besitzer Peter Bichler frei verkaufen, die andere Hälfte stellt der Tiroler Bodenfonds zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Eine eigens gegründete Gesellschaft wickelt das Projekt als Bau-träger ab: Martin Lengauer-Stockner, Christoph Bichler sowie die beiden Architekten Andreas Kleboth und Gerhard Dollnig bilden die sog. „Sonnendorf GmbH“, die die verschiedenen Reihen- und Flex-Häuser (mit bis zu drei Wohneinheiten) errichtet.

Modellhaft ist das integrierte Gesamtkonzept mit klar definierten Bauflächen, Straßen, Wegen und öffentlichen Räumen, klar die Vorgabe des Bodenfonds: Leistbares Wohnen und bodensparendes,



Spatenstich am Schwoicher „Stöfflweg“. Von links: Mag. Alexander Erhart (Bodenfonds), Ing. Alfred Neuner (Bauleitung), Ing. Marco Osl (RiederBau), die Architekten DI Andreas Kleboth und DI Gerhard Dollnig, Bgm. Peter Payr, Martin Lengauer-Stockner (Sonnendorf GmbH) und Grundbesitzer Peter Bichler.

ökologisches Bauen bei energie-optimiertem Betrieb der Häuser. Das Schwoicher „Leuchtturm-Projekt“ will zeigen, wie Wohnen am Land in Zukunft aussehen kann. Die Vergabe der Grundstücke er-

folgt durch den Gemeinderat. Dieser orientiert sich dabei an einem Kriterienkatalog, in dem die Bewerber nach ihren sozialen Bedürfnissen gereiht werden. Das Interesse ist nach wie vor groß, mitt-

lerweile sind bereits zahlreiche Bauplätze vergeben. Auf der Seite des Bodenfonds hat der Gemeinderat 12 von 22 Einheiten zugewiesen, am Grundstück von Peter Bichler sind sechs Einheiten fixiert.



Die Vorarbeiten für das neue Siedlungsprojekt in Sonnendorf laufen schon seit längerem.

## „Mei Bam“ statt Maibaum...

„Ein Dorf ohne Maibaum – das geht ja gar nicht“, dachte man sich beim Schwoicher „Veiten“-Bauern. Nachdem die Schützenkompanie heuer mit der gewohnten Tradition brechen musste und keinen Baum aufstellen konnte, schritt die Familie Brugger zur Tat und zimmerte sich eben selber ein schmuckes, kleines Bäumchen, das nun seit Anfang Mai das Hofgelände ziert. „Es is halt mei Bam“, lacht Gabi Brugger und verweist stolz darauf, dass der immerhin fast so hoch ist wie der Schwoicher Kirchturm – wie unser Bild ja auch eindrücklich beweist!







## „Silber“ für die Schwoicher Landjugend



Große Freude über Platz 2 in der aktuellen Jahreswertung: Die Vertreter der Jungbauernschaft/Landjugend Schwoich mit Obmann Martin Sonnerer und Ortsleiterin Anna-Maria Steinbacher im Kreis der Ehrengäste. Von links: Pfarrer Stefan Schantl, Diakon Franz Reinhartshuber, Bezirksobmann Martin Strasser, Bgm. Peter Payr und Ortsbauernobmann Vizebgm. Martin Gschwentner.

**Mit der Durchführung des Bezirkslandjugendtages 2020 in Schwoich hat die Jungbauernschaft-Landjugend des Bezirkes Kufstein wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Die begehrte Siegerfahne nahmen heuer die Vertreter aus Alpbach mit nach Hause.**

Der eigentliche Termin am 18. April musste Corona-bedingt um über zwei Monate verschoben werden, und so traf man sich nun am 27. Juni im Schwoicher Mehrzwecksaal, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Den Auftakt bildete ein gemeinsamer Gottesdienst, in dessen Rahmen Pfarrer Stefan Schantl die restaurierte Bezirksfahne segnete. Stolze Fahnenpatin ist übrigens Bezirksbäuerin Margreth Osl. Bezirksleiterin Bettina Hechenberger und Bezirksobmann Martin Strasser bestritten dann einen unterhaltsamen und informativen Abend für die 100 Teilnehmer (exakt so viele waren zum Festakt zugelassen).

### Erntedankfest als Höhepunkt

Geschäftsführerin Theresa Kaindl warf einen Blick zurück auf das abgelaufene Jahr, das wieder von vielen Veranstaltungen, Exkursio-

nen und sonstigen Aktivitäten geprägt war. Absoluter Höhepunkt war natürlich das große Erntedankfest, das man am 20. Oktober mit einem prächtigen Umzug in Kufstein gefeiert hat. „Ich kenne keine Organisation, die in der Lage ist, ein derartiges Fest auf die Beine zu stellen. Ihr seid großartig!“, zeigte sich Bezirksbauernobmann Johann Gwiggner immer noch begeistert.

### Landjugend als Vorbild

Auch LLK-Präsident NR Josef Hechenberger, LA Alois Margreiter und Bgm. Peter Payr würdigten die vielfältigen Leistungen der Landjugend, vergaßen aber nicht, auf aktuelle Probleme zu verweisen: „Die Corona-Krise hat auch schonungslos Fehlentwicklungen aufgezeigt“, meinte etwa NR Hechenberger, der versprach, sich für eine verpflichtende Herkunftsbezeichnung bei Lebensmitteln einzusetzen. Die Landjugend selbst sei ein leuchtendes Beispiel dafür, wie man aus der Krise kommen könne: „Zusammenstehen und zusammenhelfen – so wie es die Landjugend vorlebt, so kann es gehen!“

### Platz 2 für Schwoich

Höhepunkt des Abends war

natürlich die obligate Verleihung der begehrten Siegerfahne. Zum Sieger kürte eine externe Jury heuer die Landjugend aus Alpbach, groß war die Freude aber auch in Schwoich: Das Team unserer LJ-Organisation mit Obmann Martin Sonnerer und Ortsleiterin Anna-Maria Steinbacher freute sich über den hervorragenden 2. Platz in der offiziellen Bewertung.



Bezirksobmann Martin Strasser und Fahnenpatin Margreth Osl mit der restaurierten Bezirksfahne, die von Pfarrer Stefan Schantl gesegnet wurde.

## Startschuss für SPAR-Projekt

Jetzt wird es ernst mit dem Projekt „Neuer SPAR-Markt“ in Schwoich. Bekanntlich wird die WE auf dem Grundstück gegenüber dem Fußball-Vereinsheim ein Wohn- und Geschäftshaus errichten, der Baustart kann nun im Sommer erfolgen.

Das Bauvorhaben wurde zwischen Gemeinde Schwoich, WE, SPAR und Kaufmann Richard Planer entwickelt. Der Markt soll von Planer betrieben werden, im Erdgeschoss wird sich auch Andi Schellhorn mit einem Bäckerei-Geschäft einrichten.

In dem Gebäude sollen weiters 16 Eigentumswohnungen entstehen, die sich auf vier Geschosse verteilen (geplant sind drei 4-Zimmer, acht 3-Zimmer- und fünf 2-Zimmer-Wohnungen). Das Vergaberecht für diese Wohnungen liegt bei der Gemeinde.

## Todesfälle

### Wir trauern um unsere Verstorbenen

Marianne Vögele im 75. Lebensjahr  
Simon Ager im 84. Lebensjahr  
Maria „Midi“ Kaufmann im 86. Lebensjahr  
Josef Mitter im 83. Lebensjahr



# Schützenkompanie ehrte vier verdiente Kameraden



Auch das Jahresprogramm der Schwoicher Schützenkompanie ist der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. So musste unter anderem die für 27. März geplante Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Allerdings fand man dann doch einen sehr passenden Rahmen, um die vorgesehenen Ehrungen langjähriger Mitglieder in würdiger Form durchführen zu können. Die Kompanie nützte die Ausrückung zur Herz-Jesu-Feier am 21. Juni und bedankte sich bei vier

Kameraden, die seit vielen Jahren in ihren Reihen stehen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Ehren-Oberleutnant Matthias Schmid und Fähnrich Johann Strasser die Andreas Hofer-Medaille, für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Fähnrich Josef Standl und Zgf. Markus Strasser mit der Speckbacher-Medaille ausgezeichnet. Im Bild die vier Kameraden mit Hauptmann Alois Thaler und Bgm. Peter Payr, die den Geehrten im Namen von Kompanie und Gemeinde gratulierten.



Das Wetter hat gut gehalten, und so konnte heuer auch in Schwoich erstmals ein Herz-Jesu-Feuer entzündet werden. Verantwortlich dafür zeichnete die Schützenkompanie, die unter tatkräftiger Mithilfe ihrer Jungschützen und nach akribischer technischer Vorarbeit von Sebastian Thaler und Martin Höck beim Hochfeld-Lift ein eindrucksvolles Motiv in den Hang zauberte: Das 35 Meter große Herz samt Kreuz leuchtete lange und weithin sichtbar in die Schwoicher Nacht. Ein besonderer Dank der Schützen geht an Bauer Markus Schellhorn.



## Locherer Kapelle in neuem Glanz

In neuem Glanz präsentiert sich die Locherer Kapelle in Schwoich-Egerbach, die letztes Jahr wieder liebevoll restauriert wurde. Die Kapelle wird betreut von der Besitzerfamilie Alois und Angela Kaindl zu Oberegerbach. Erbaut wurde sie im Jahr 1736, die letzten Renovierungen waren 1965 und 2009 durchgeführt worden.





## Heizungstausch wird jetzt mit bis zu 50% gefördert!

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpen-Heizung war noch nie so günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie auch 2020 mit satten Förderbeiträgen.

Bund und Land setzen die Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Sektor Raumwärme zu minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasse-Heizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25% der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30% bzw. maximal 5000 € fördert.



### Zum Beispiel:

Tausch zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 20.000 €, Förderung Land Tirol: 25% = 5.000 €, Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €. Damit wird eine Förderquote von 50% = 10.000 € erreicht.

Tausch zu einer Pelletsheizung: Kosten 23.000 €. Förderung Land

Tirol: 25% = 5.750 €, Förderung durch den Bund: Maximalbetrag von 5.000 €.

Damit wird eine Förderquote von 47% = 10.750 € erreicht.

### In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

1. Jetzt können Sie sich unter [www.raus-aus-öl.at](http://www.raus-aus-öl.at) für die För-

derung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.

2. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Beratung bei Energie Tirol. Dabei wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie Sie die Förderung optimal nutzen können.

Hier Termin vereinbaren: [www.energie-tirol.at/beratung](http://www.energie-tirol.at/beratung)

3. Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.

4. Errichtung der Anlage.

5. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb von 20 Wochen ab Registrierung erfolgen).

6. Förderbeitrag erhalten und die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

### Alle weiteren Infos unter:

[www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil](http://www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil)

## Der Schwoicher „Lilienhof“ startet Mitte Juli den Betrieb

„Das Glück brauchst Du nicht zu suchen, es begleitet Dich“, verspricht das neue Kinderbuch der Wörgler Autorin Eva-Maria Fischer. Wer die neuen Abenteuer von Herrn Baum und Mischa Schmetterling erkundet, tut zugleich Gutes: Der Reinerlös aus den Verkäufen geht an den Verein „Leben und Schaffen am Lilienhof“ in Schwoich.

2019 konnte Eva-Maria Fischer bei zahlreichen Lesungen mit ihren Buch-Helden begeistern. Mit über 250 verkauften Exemplaren kam schließlich eine Spende über 3.000 Euro für den Verein „Schritt für Schritt“ zusammen.

An diesen Erfolg soll nun das zweite Buch „Doppeltes Glück für Richard, mit Herrn Baum & Mischa Schmetterling“ anknüpfen. Wieder hat die Kufsteiner Künstlerin Martina Stöckl das Buch mit lebendigen und fröhlichen Illustrationen gestaltet.

Autorin Eva-Maria Fischer widmet

sich seit 20 Jahren der Arbeit mit Kindern und möchte insbesondere

den Bezug der Kinder zur Natur fördern. Genau dieses Ziel verfolgt



Autorin Eva-Maria Fischer spendet den Reinerlös ihres neuen Buches an den Verein „Leben und Schaffen am Lilienhof“. Obmann Herbert Wechselberger und die kleine Vanessa freuen sich über die Initiative.

auch der Therapie-Bauernhof „Lilienhof“ in Schwoich, dem die Erlöse des Kinderbuches zugute kommen werden. Er ist auch der neue Standort des Vereins „Schritt für Schritt“ und ermöglicht Kindern eine therapeutische Betreuung inmitten der Natur.

Das Buch „Doppeltes Glück für Richard“ ist ab sofort zum Preis von 20 Euro in der Buchhandlung Zangerl in Wörgl, am Lilienhof in Schwoich sowie über die Webseite der Autorin [www.meilochn.at](http://www.meilochn.at) erhältlich.

### Ganzheitliche Förderung

Für Vereinsobmann Herbert Wechselberger wird's nun übrigens ernst: Mit 13. Juli ist jetzt auch ganz offiziell der Betrieb am Schwoicher „Lilienhof“ gestartet. Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen erhalten hier nicht nur die üblichen Therapien, sondern können ganzheitlich unter Einbindung von Tieren und Pflanzen gefördert werden.



# 17 Teams beim großen Beachvolleyball-Turnier

Endlich wieder eine Sportveranstaltung! Und so beteiligten sich am 4. Juli nicht weniger als 17 Teams bei dem vom Tennisclub Schwoich veranstalteten Beachvolleyball-Turnier am Bananensee. Auch organisatorisch eine Herausforderung für das Team rund um Turnierleiter Hari Gogl. Einen ganzen Tag lang wurde gebaggert, gehechtet und gemasht, bis sich am Ende die Finalisten den Sieg ausmachten. Bei den Damen setzte sich schließlich das Team „Caprisonne“ (Cora Auer, Kerstin Seeleitner, Melanie Wurzer) gegen die „Spritzer GmbH“ (Carina Zott, Lisa Kaufmann, Lea Pöll, Anna-Karina Sailer) durch, bei den Herren triumphierte das Trio „Dei Mam is back“ (Michael Wörgötter, Lukas Scheidnagl, Martin Pfisterer) in einem spannenden Finale über das „Team Bellnet“ (Felix Lukasser, Liam Hirtl, Noah Wurzrainer).



Die Final-Mannschaften bei den Damen- und Herren-Teams mit den Organisatoren, Turnierleiter Harald Gogl, Assistent Bernhard Kirchmair und TC-Obmann Christian Reiner.

## Guter Start für die neuen Pächter im „Kirchenwirt“

**Gut eingeführt haben sich die beiden neuen Pächter im Schwoicher „Kirchenwirt“.**

Nach zwölf Jahren hat Seher Dündar bekanntlich letztes Jahr ihren Vertrag gekündigt und ist nach Bad Häring übersiedelt, wo sie das Gasthaus Franziskibad übernommen hat.

Neue Pächter im Kirchenwirt sind seit dem 1. Juni Krzysztof Bulski und Marian Urbanek, die zuletzt noch

den Gasthof Egerbach geführt haben. Am Fronleichnamstag haben die beiden nun erstmals die Türen geöffnet und erfreuen sich seither über regen Besuch.

„Krzysztof und Marian machen ihre Sache offenbar ausgezeichnet und haben sich in Schwoich schon einen sehr guten Ruf erworben“, freut sich auch Bgm. Peter Payr, der den beiden Gastonomen beim Start alles Gute für die Zukunft wünschte.



„Auf gute Geschäfte!“ Bgm. Peter Payr wünschte den beiden Pächtern Krzysztof Bulski (rechts) und Marian Urbanek viel Erfolg.

## Schwoicher Bäuerinnen: Krapfenessen für a guate Sach´



2.000 Euro für den Schwoicher Sozialfonds! Ortsbäuerin Kathi Feichtner, Gabi Brugger, Traudi Standl und Maria Schellhorn (von links) übergaben den Scheck an Sozialreferent Martin Strasser.

Eine besondere Aktion starteten die Schwoicher Bäuerinnen Ende Juni: „Krapfenessen für a guate Sach“, lautete die Einladung an die Gemeinde, und die Bevölkerung nahm das Angebot dankend an: Ortsbäuerin Kathi Feichtner und ihre Kolleginnen mussten sich ordentlich ins Zeug legen, denn die Nachfrage war gar nicht zu bewältigen. Am Ende waren es

über 700 Krapfen, die am Grubhof herausgebacken wurden! So kam am Ende ein stattlicher Reinerlös von 2.000 Euro zusammen, und den spendeten die Bäuerinnen für den Sozialfonds der Gemeinde. Sozialreferent Martin Strasser nahm kürzlich den Scheck entgegen und dankte allen Beteiligten für die gute Idee und das tolle Engagement.





# Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

## Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Juli bis Oktober 2020

### JULI

- 11./12. Schützengilde: Bez.-Meisterschaft KK-Pistole
- 15. Kinderkrippe Raupelinnen: Baby-Treff (15-17 Uhr)
- 18. Schützengilde: 2. Runde U-Cup KK-Pistole
- 22. Kinderkrippe Raupelinnen: Baby-Treff (15-17 Uhr)
- 26. Landjugend: Bergmesse auf der Widschwentalm (11 Uhr)

### AUGUST

- 01. Schützengilde: Bez.-Meisterschaft FFWGK-Pistole
- 08. Schützengilde: 3. Runde U-Cup KK-Pistole
- 29. Landjugend: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

### Kinderkrippe „Raupelinnen“



In der privaten Kinderkrippe „Raupelinnen“ gibt es freie Betreuungsplätze ab September 2020 – ein Einstieg ist jederzeit möglich. Aufgenommen werden Kinder ab 1 1/2 Jahren, auch 3jährige können noch betreut werden. Kontaktaufnahme jederzeit möglich: Tel. 0680/4026512 – Iris Haselsberger.

### Erstkommunion und Firmung

Auch die Erstkommunion in Schwoich musste aufgrund der Corona-Situation verschoben werden und findet deshalb erst am Samstag, 10. Oktober, um 9.30 Uhr statt. Die Firmung entfällt in diesem Jahr und wird mit den Firmlingen von heuer am 5. Juni 2021 nachgeholt.

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde Schwoich  
6334 Schwoich

**Grundrichtung:**  
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

**Redaktion und Gestaltung:**  
Hermann Nageler  
hermann.nageler@chello.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Peter Payr

**Satz:**  
Agentur TAURUS, Kufstein

**Druck:**  
Druckerei Aschenbrenner,  
Kufstein

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen  
Umweltzeichens.  
UW-Nr. 873

### SEPTEMBER

- 05. Offizielle Eröffnung und Segnung des neuen Kindergartens
- 01. Kinderkrippe Raupelinnen: erster Betreuungstag
- 04. Kinderkrippe Raupelinnen: Elternabend (20 Uhr)
- 14. 8 Uhr Schulbeginn mit Gottesdienst, 8.30 Uhr Klasseneinweisung
- 21.-24. Pensionisten: 4 Tagesfahrt ins Dreiländereck am Bodensee
- 23. Beginn SELBA im Mehrzweckraum (14 Uhr)
- 26. Schützengilde: 4. Runde U-Cup KK-Pistole

### OKTOBER

- 11. Landjugend: Erntedankfest

## SELBA – eigenständig und gesund bis ins hohe Alter

SelbA ist ein Angebot des katholischen Bildungswerkes Tirol und bietet ein spezielles Trainingsprogramm für Menschen, die ihr Leben bis ins hohe Alter gesund und eigenständig gestalten möchten. Trainiert wird in kleinen Gruppen, mit viel Humor und Freude am Miteinander. Richtiges Training ...

- aktiviert Geist und Körper
- stärkt die Muskelkraft
- schützt Herz und Gefäße
- fördert das Gleichgewicht

• erhält und verbessert die Beweglichkeit

- steigert das Gedächtnis und bringt Flexibilität im Denken
- weckt Interesse für Neues.

Auch in Schwoich wird SelbA-Training angeboten. Veranstaltungsort ist der Seniorenraum der VS Schwoich.

Start ist am 23. September von 14 bis 15.30 Uhr.

Interessierte melden sich bei SelbA-Trainerin Maria Egerbacher, Tel. 0660/8090 375.

## Obstpressen wieder ab Ende August



Der Obst- und Gartenbauverein Schwoich lädt ab Ende August wieder zum Obstpressen. Die Presszeiten: Jeden Dienstag und Freitag (nach Bedarf). Anmeldungen jeweils am Montag und Donnerstag von 8 bis 13 Uhr. **Presshotline:** 0664/588 1337.

Das nächste Schwoicher  
„Forum“ erscheint im Oktober 2020